

Statistik informiert ...

Nr. 110/2022

15. Juni 2022

Außenhandel in Schleswig-Holstein 2021

Italien wichtigstes Abnehmerland schleswig-holsteinischer Exporte

Italien war im vergangenen Jahr wichtigstes Abnehmerland für Exporte aus Schleswig-Holstein. Insgesamt wurden Waren im Wert von rund 2,1 Mrd. Euro dorthin geliefert, so das Statisteamt Nord. Auf den weiteren Rängen folgten die Niederlande (1,9 Mrd. Euro) sowie die USA und Dänemark (jeweils 1,7 Mrd. Euro).

Wichtigstes Herkunftsland bei den Importen war mit einem Handelsvolumen von rund 4,4 Mrd. Euro China. Dahinter folgten Dänemark (2,4 Mrd. Euro) und Irland (2,1 Mrd. Euro).

Die Summe aller Exporte Schleswig-Holsteins stieg gegenüber dem Vorjahr um 6,6 Prozent auf 22,9 Mrd. Euro. Die Importe legten in diesem Zeitraum um 15,0 Prozent auf 27,7 Mrd. Euro zu. Gegenüber 2019, dem letzten Jahr vor der Pandemie, erhöhten sich die Exporte um 9,4 Prozent und die Importe um 19,9 Prozent.

Methodischer Hinweis:

Die Ausfuhr wird im Spezialhandel dargestellt, d. h., dass sich die Ausfuhrwerte auf Waren beziehen, die in Schleswig-Holstein hergestellt oder zuletzt so bearbeitet worden sind, dass sich ihre Beschaffenheit wesentlich geändert hat.

Im Gegensatz zur Ausfuhr wird die Einfuhr im Generalhandel dargestellt. Das heißt, dass auch die auf Lager eingeführten Waren erfasst werden, deren späterer Verbleib zum Zeitpunkt der Einfuhr noch unbekannt ist. Ein Teil der auf Lager gehenden Waren, aber auch ein Teil der direkt in den freien Verkehr gelangenden Waren, verlässt Schleswig-Holstein wieder.

Fachlicher Kontakt:

Benedikt Hälfdanarson
Telefon: 040 42831-2513
E-Mail: benedikt.halfdanarson@statistik-nord.de

Pressestelle:

Alice Mannigel
Telefon: 040 42831-1757
E-Mail: pressestelle@statistik-nord.de
Twitter: [@StatistikNord](https://twitter.com/StatistikNord)